

Mai 2019

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Kunwörter-Museum

Jahresbericht 2018



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner *Stadt*-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

das Jahr 2018 war geprägt von vielen Unsicherheiten in Bezug auf unser Lager und die Stellplätze. Bereits im Januar muss die Blechhalle auf dem Museumsgelände geräumt werden, woraufhin 6 Busse nach Hessen ausgelagert werden. Fortan steht uns nur noch das Museum selbst sowie unsere Dependance in Großhelfendorf für die Fahrzeugunterstellung zur Verfügung – in Großhelfendorf haben jedoch nur Normalbusse Platz. Bei Veranstaltungen im Museum stehen damit insbesondere die Gelenkbusse im Freien. Es fanden zahlreiche Besprechungen mit der Geschäftsführung und allen Beteiligten statt, die jedoch kein wirkliches Ergebnis brachten. Im Oktober wurde dann klar, dass eine Planänderung erfolgt und das Lager zumindest in 2018 nicht mehr geräumt werden muss und kann.

Aber auch 2018 haben wir mit unseren vergleichsweise wenigen Mitarbeitern wieder unheimlich viele Aufgaben gestemmt und Erfolge erzielt. Herausragende Ereignisse waren in 2018 unsere Teilnahme an der Eröffnung des „CityRings“, die „Lange Nacht der Münchner Museen“, zu der wir insgesamt 11 Busse im Fahrgastbetrieb einsetzten und die Übernahme des MAN SG 242 (Wagen 5504, Baujahr 1988).

Den nächsten Satz können wir fast unverändert aus dem Jahresbericht 2017 übernehmen: auch das Tagesgeschäft haben wir wieder problemlos gemeistert – wie selbstverständlich konnten wir auch 2018 wieder alle Museumsdienste besetzen (auch wenn zeitweise ein leichter Rückgang der Mitarbeiterzahl zu erkennen war), waren an einigen externen Veranstaltungen dabei, haben stets pünktlich Fahrzeuge im Museum umrangierte (eine Aufgabe, die inzwischen einen ganz erheblichen Teil der ehrenamtlichen Arbeit bindet, aber aufgrund der prekären Stellplatzsituation nicht zu ändern ist) und in den einzelnen Bereichen wie Archiv und Fotoarchiv, im Lager, an den Fahrzeugen und im Shop ging einiges vorwärts und auch die ganze Vereinsverwaltung wie Kasse, Website, Mitgliederverwaltung, Erstellen und Versand der OCM Club-Info usw. musste natürlich gestemmt werden. Und es standen für unsere aktiven Mitarbeiter immer frische Getränke bereit, die Putzlappen und Arbeitskleidung wurden regelmäßig gewaschen und Toilettenpapier wurde immer aufgefüllt – auch das kommt nicht von selber!

Dies und vieles andere haben wir 2018 geleistet – dafür allen ehrenamtlichen Helfern ein aufrichtiges „Dankeschön“ und „Vergelt's Gott!“ seitens des Vorstands!

Hier noch einige kurze Eckdaten aus dem zurückliegenden Jahr:

- Ca. **2.500 ehrenamtliche Stunden** (inklusive Mitarbeit im MVG-Museum) werden geleistet
- **23.500 km** legten die OCM-Fahrzeuge Fahrzeuge zurück
- Es sind **162 Vereinsmitglieder** (Stand 31.12.2018) im OCM registriert
- 2018 gehen etwas mehr als **25.000,- Euro an Spenden** an den OCM ein
- In Restaurierungsprojekte und den Busunterhalt wurden **über 50.000,- Euro** investiert

Und nun viel Spaß beim Lesen des Rückblicks auf 2018.

Rückblick 2018

Auf der **Jahreshauptversammlung** am 26.01.2018 kommt es zu einer personellen Änderung im OCM-Team – der bisherige Kassenprüfer Nils Siebert steht auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Als Kassenprüfer neu gewählt wird ohne Gegenstimme Thilo Keding. Alle anderen Amtsinhaber werden ohne Gegenstimmen wiedergewählt, und zwar Wolfgang Weiß und Andreas Stohl als Vorsitzende, Stefan Himmel als Kassenführer und Jürgen Steinbrecher als Kassenprüfer.

Bei Herrn Siebert bedanken wir uns herzlich für die jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit als Kassenprüfer!

Eine wichtige Entscheidung auf der Jahreshauptversammlung ist die offizielle Übernahme von Bus 5815 (Mercedes O 405 GN, Baujahr 1993) in den Museumsbestand. Der Bus gehörte bisher dem (alten) OCM-Verkehrsunternehmen und hat sich seinen Erhalt als Museumsbus durch Einsätze im Shuttleverkehr und SEV selbst erwirtschaftet.

Sonst verläuft die Versammlung ohne weitere Diskussionen und Entscheidungen.

MVG-Museum:

Im **MVG-Museum** können wir auch 2018 stets wieder genügend Mitarbeiter zur Ausgestaltung der Öffnungstage bereitstellen, allerdings ist der Trend (vorübergehend) etwas rückläufig. Die Situation entspannt sich jedoch zum Glück wieder.

Bei etlichen Sonderveranstaltungen (Modellbahnbörse, Modellbahnwochenende, Weihnachtsmarkt) ist ein stark erhöhtes Besucheraufkommen zu verzeichnen.

Hauptproblem ist 2018 wie eingangs bereits erwähnt weiterhin zum einen die **Stellplatzfrage**. Zu den externen Veranstaltungen im MVG-Museum müssen auch 2018 wieder regelmäßig Busse umrangiert bzw. im Freien abgestellt werden. Die Rangieraktionen binden unheimlich viel Zeit und Personal, die Freiabstellung ist Gift für die Fahrzeuge. Verschärft wird die Situation durch den Verlust der Blechhalle im Januar 2018, die wegen Baumängeln in der HW nun betrieblich benötigt wird. Seit Januar 2018 stehen alle OCM-Busse entweder im Museum oder, wenn dort aufgrund von Veranstaltungen kein Platz ist, im Freien oder aber in Großhelfendorf – letzteres ist jedoch mit einem immensen Aufwand für die Hin- und Rücküberführungen verbunden und wird somit kaum genutzt. Dieser Zustand war eigentlich erst für Anfang 2019 vorgesehen bzw. „befürchtet“, Alternativen stehen aufgrund der Kurzfristigkeit nun erst recht nicht zur Verfügung („Plan B“, siehe Jahresbericht 2017). Das Foto auf der Titelseite oben links zeigt den BÜSSING BS 110 V kurz bevor auch er die Blechhalle endgültig verlassen musste.

Bei einigen externen Veranstaltungen werden indes auch einige Busse explizit integriert – so zum Beispiel bei der Messe „Jobvector“. Dies verdeutlicht die Wertigkeit unserer Fahrzeugsammlung eindrucksvoll!

Aber auch das Fehlen eines **Werkstattplatzes** und die ungelöste **Lagerfrage** stellen den OCM vor nicht unerhebliche Probleme – Näheres unter „Fahrzeuge“ bzw. „Lager“.

Veranstaltungen:

An folgenden nahverkehrshistorischen Veranstaltungen ist der OCM im Jahr 2018 vertreten:

Ein absolutes Highlight ist im Juni 2018 die Eröffnung des „CityRings“ (Linien 58/68) der MVG. Aus diesem Anlass kommen auf dem Abschnitt Herkomerplatz – Hauptbahnhof der neuen Ringbuslinie insgesamt 9 Oldtimerbusse zum Einsatz, davon 4 eigene aus dem OCM-Bestand sowie 5 Gastbusse. Das Foto auf der Titelseite rechts oben zeigt die Busparade vor dem Ausrücken im Betriebshof West der MVG.

Zur „**Langen Nacht der Münchner Museen**“ am 20.10. kommen insgesamt 11 Oldtimerbusse (davon 4 Gastfahrzeuge) zum Einsatz – dies ist absoluter Rekord! Neben der regulären Zubringerlinie O7, die bei der Langen Nacht bis zum Odeonsplatz verlängert ist, wird auch die Linie 95 zwischen dem Botanischen Garten und Allianz-Arena mit Oldtimerbussen bestückt. Im Museum selbst stehen an diesem Abend nur der frisch übernommene Museumsbus 5504 (s. „Fahrzeuge“) sowie ein weiterer Gastbus.

Insgesamt 5 Oldtimerbusse organisiert der OCM für die renommierte Oldtimermesse „**Retro-Classics Bavaria**“ im Dezember 2018 in Nürnberg. Es werden OCM-Museumsbus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, Baujahr 1986), der SETRA S 215 UL (Baujahr 1984) unseres Kooperationspartners „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ sowie drei Gastbusse ausgestellt. Für die beste farbliche Zusammenstellung erhält der OCM sogar einen Pokal (Foto auf der Titelseite links unten).

Fahrzeuge:

Der erste Einsatz des zukünftigen Museumsbusses **5103 (MAN NG 263 (A23), Baujahr 2001)** unter OCM-Regie erfolgt im Januar 2018 auf dem Shuttle zur Whisky-Messe „Finest Spirits“ sowie anschließend auf dem Shuttle zur Messe „Braukunst Live!“, die beide im MVG-Museum stattfinden. Das relativ junge Fahrzeug wurde 2017 ersteigert und ist natürlich noch kein Museumsbus – doch stellt der Bus einen Meilenstein der Münchner Busgeschichte dar und wenn man ihn jetzt nicht erhält, muss ein solches Fahrzeug in 10 oder 15 Jahren in denkbar schlechtem Zustand von irgendwoher zurückgekauft und aufwändig restauriert werden.

Im April 2018 kehrt unser **Büssing/Emmelmann-Panoramabus** nach München zurück. An diesem Bus wurden einige technische Reparaturen (unter anderem eine Komplettüberholung des Motors) durchgeführt sowie etliche Rost- und Schönheitsfehler beseitigt. Die Wiederinbetriebnahme erfolgt im Mai 2018.

Die Arbeiten am **Obuszug** schreiten voran, im September sind Zugfahrzeug und Anhänger bereits im Rohbau fertiggestellt. Die Karosserien sind bereits lackiert, die Bremsanlage erneuert und die Niedervoltelektrik befindet sich Arbeit. Noch offen ist, ob auch die Hochvoltanlage instandgesetzt wird oder aber der Obuszug ein reines Ausstellungsstück wird.

Die Restaurierung von Museumsbus **5107 (SETRA SG 180 S, Baujahr 1975)** liegt auch 2018 weiterhin auf Eis, da keine finanziellen Mittel dafür vorhanden sind. Erst nachdem sich die finanzielle Situation des OCM etwas erholt hat, wird im September 2018 bei einem Besuch bei der ausführenden Firma festgelegt, dass die Arbeiten nun zügig fortgesetzt werden sollen. Bis Jahresende ruht das Projekt dennoch.

Keine Neuigkeiten gibt es in Bezug auf den **Mercedes/Ludewig O 317 Anderthalbdecker** des OCM, der eigentlich in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Hessen restauriert werden und von beiden Seiten genutzt werden soll – ein Vertragsentwurf des OCM liegt den Partnern in Hessen seit 2017 vor, eine Rückmeldung erfolgt jedoch während des gesamten Jahres 2018 nicht.

Bus **5504 (MAN SG 242, Baujahr 1988)** wird im September 2018 wie beschlossen angeschafft und aus eigener Kraft von seinem Vorbesitzer in Niedersachsen nach München überführt. Seinen ersten öffentlichen Auftritt als Museumsbus hat das Fahrzeug zur Langen Nacht der Museen, kurz danach wird der Bus in die OCM-Halle nach Gessertshausen überführt. Ein Foto des Busses ist auf der Titelseite rechts unten zu sehen.

Bus **5410 (NEOPLAN N 421 SGII/3N, Baujahr 1987)**, der Niederflur-Gelenkbus-Prototyp, verbleibt während des gesamten Jahres 2018 im Auwärter-Museum in Landau an der Isar.

Nach wie vor steht dem OCM keine eigene **Werkstatt** zur Verfügung, sodass wir auch wegen Kleinigkeiten in externe Werkstätten fahren müssen. In eigener Regie können lediglich kleinere Reparaturen durchgeführt werden – entweder im Museum selbst oder aber nach Absprache in einem MVG-Busbetriebshof. Größere Instandsetzungen, für die ein Bus auch mal über mehrere Tage oder gar Wochen nicht fahrfähig stehen kann, sind dort jedoch nicht möglich.

Auf Wunsch der SWM wird die Fahrzeugsammlung des OCM durch einen externen Gutachter **bewertet**. Herr Dr. Konrad Auwärter stellt sich hierfür dankenswerterweise zur Verfügung und bestätigt den chronologischen Aufbau der Fahrzeugsammlung und den Wert der einzelnen Museumsbusse.

Unfälle:

Auch 2018 bleiben wir leider von einigen Unfällen nicht verschont. Es sind jedoch lediglich Blebschäden.

Ärgerlich ist ein Heckschaden bei Museumsbus 4632 (MAN SL 200, 1980) bei einer Faschingsfahrt mit Fahrerflucht – der Verursacher kann nicht ermittelt werden, der OCM bleibt auf dem Schaden sitzen.

Beim Rangieren von Bus 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965) aus dem Museum drückt ein Windstoß das Tor gegen den Bus und es wird aus der Verankerung gerissen. Der Bus bleibt völlig unbeschädigt, die Reparatur des Tors wird von der Versicherung übernommen.

Angeblich beschädigt der Fahrer von Bus 5103 (MAN NG 263, 2001) während des Einsatzes auf einem SEV den Spiegel eines PKW. Am Bus ist keinerlei Schaden zu erkennen, das Verfahren ist bis Jahresende nicht abgeschlossen.

Nach dem Einsatz auf der Langen Nacht der Museen wird Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) in's Museum rangiert – dabei kommt es zur Kollision mit einem Zaun. Der Bus muss in eine Karosserie-Fachwerkstatt.

Bei seinem ersten Einsatz nach der erfolgten Reparatur wird Bus 4002, der an der roten Ampel steht, von einem PKW gestreift. Den Schaden bezahlt die gegnerische Versicherung.

Technikraum:

Die Arbeiten im Technikraum im MVG-Museum schreiten auch 2018 langsam, aber stetig voran. Er soll professionelles Magazin für Verbrauchsmaterial werden, außerdem steht dort eine Werkbank mit Schraubstock zur Verfügung.

Lager:

Im Ersatzteillager schreiten die Arbeiten stetig voran – zum einen erfolgt die Sortierung und Erfassung des Bestandes, zum anderen werden umfangreiche Vorbereitungen für die Lagerräumung getroffen. Allerdings ist auch während des gesamten Jahres 2018 kein neuer Sachstand zu erfahren, vielmehr widersprechen sich die Informationen, die wir teils über mehrere Ecken erhalten. So ist bis zum Herbst 2018 völlig unklar, wann das Lager denn nun geräumt werden muss und wohin die Teile für die Zeit während des Neubaus des Trambahnbetriebshofes verbracht werden können.

Ursprünglich sollte die Lagerräumung bis Oktober 2018 erfolgen – hierzu finden zahlreiche Besprechungen statt und seitens der Vereine wurden etliche Vorschläge gemacht, zu Lösungen kommt es jedoch nicht.

Ab der zweiten Jahreshälfte wird klar, dass der Termin zur Lagerräumung Ende Oktober nicht haltbar ist, aber auch nicht mehr nötig ist, da sich die Planungen grundlegend geändert haben und nun nochmal neu aufgerollt werden.

Archiv:

Für das Archiv werden etliche neue Schränke angeschafft, außerdem können von der Deutschen Bahn einige gebrauchte Schränke und Spinde kostenlos übernommen werden.

In das Archiv werden zahllose Neuzugänge aufgenommen und die Archivarbeit macht große Fortschritte

Buseinsätze:

Neben dem Hauptgeschäft der „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM), nämlich Einsätze mit Oldtimerbussen beispielsweise für Hochzeiten, für Filmaufnahmen oder Jubiläumsfeiern sowie auf den „Langen Nächten“ in München, Ingolstadt und Nürnberg ist KVM weiterhin auch im „regulären“ Busgeschäft tätig. So führt KVM im zurückliegenden Jahr den Shuttle zur Sat1/Pro7-Hauptversammlung durch, es wurden mehrere SEV für die MVG und ein kurzfristiger Einsatz im SEV für die DB zwischen Nürnberg und Forchheim gefahren und im Auftrag von „Autobus Oberbayern“ ist KVM auch 2018 wieder am Shuttle für den „Wings for Life Woldrun“ beteiligt

Es werden jedoch auch Fahrten „für den guten Zweck“ zu einem sehr günstigen oder sogar symbolischen Preis durchgeführt. Hier sind die Ausfahrten für die „Offene Behindertenarbeit“ (OBA) zu nennen, der Oldtimereinsatz auf der Eröffnung des „CityRings“, die Engagementtouren für die Caritas, die Bereitstellung eines Busses für die „LeseLounge“ auf dem Jugend- und Kinderfestival am 7. Oktober am Ostbahnhof, der Shuttle anlässlich des „MS-Bazars“ im MVG-Museum sowie der Einsatz zur Moosacher Musiknacht zu nennen.

Souvenirverkauf:

Der Souvenirverkauf des OCM bleibt eine wichtige Einnahmequelle des OCM. Im Museum können die Artikel im dortigen Shop vor Ort gekauft werden, außerdem sind sie natürlich online erhältlich. Neue Exklusivmodelle legt der OCM nicht mehr auf, da sich dies aufgrund des hohen Aufwands und der geringen Gewinnspanne nicht mehr lohnt.

Finanzielle Situation:

Die finanzielle Situation des OCM erholt sich gegen Jahresende, da inzwischen alle Rechnungen für die in letzter Zeit notwendigen Fahrzeugreparaturen bezahlt sind und nun ein bisschen gespart werden kann. Das seit Jahren laufende Großprojekt „SETRA SG 180 S“ (s. „Fahrzeuge“) soll nun wieder aufgenommen werden.

Organisation / Verwaltung:

Und dieser Satz kann ebenfalls unverändert aus dem Jahresbericht 2017 übernommen werden: in einem Tätigkeitsbericht muss natürlich auch das erwähnt werden, was keiner sieht – denn die Kassenführung, die Gestaltung der Website, die Mitgliederverwaltung, die Disposition der Museumsdienste und der Rangierarbeiten, HU/SP-Fahrten, die Versorgung der aktiven Mitarbeiter mit Getränken und vieles andere mehr, aber auch ganz banale Dinge wie die Bestückung der Toilette mit dafür vorgesehenem Papier, das Waschen von Arbeitskleidung, die Reinigung von Dusche und WC im Archivbereich machen sich, wie eingangs bereits erwähnt, nicht von alleine – all das wird auch 2018 wieder in unzähligen ehrenamtlichen Stunden vollbracht!

Ausblicke 2019

Auch das Jahr 2019 wird wieder etliche Herausforderungen für den OCM bereithalten. Zunächst ist hier die Lagerräumung zu nennen, die auf jeden Fall bis Herbst 2019 (Stand heute) abgeschlossen sein muss. Dringend benötigte Teile können im Keller unter dem Technikraum gelagert werden, außerdem werden dem OCM drei Container auf dem Freigelände vom MVG-Busbetriebshof Ost sowie ein zusätzlicher Raum im Keller zur Verfügung gestellt.

Für den Rest der Teile hat der OCM Vorschläge unterbreitet – so würde zum Beispiel eine Lagerung in Gessertshausen durchaus in Frage kommen, vgl. Club-Info 204.

Inzwischen wurde ein Projektteam gegründet, das sich explizit mit dem Umzug beschäftigt. Das Team besteht aus Frau Minz (MVG), Frau Harbauer (FMTM), Herrn Weiß (OCM), Herrn Licht (FMTM), Herrn Greger (MUF), Herrn Windmüller (MUF) sowie Herrn Öllinger (MVG-Museum).

Die Mitarbeit an den Öffnungstagen des MVG-Museums erfordert natürlich auch 2019 wieder enorme personelle Einsätze, ebenso die Durchführung von bzw. die Mitarbeit an Veranstaltungen. Buseinsätze werden durch die nach wie vor nicht zur Verfügung stehenden Stellplätze bestimmt nicht einfacher, zudem steht die Halle in Großhelfendorf ab vsl. Jahresmitte aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerung um 100 % (!) nicht mehr zur Verfügung. Somit wird weiterhin die Suche nach Unterstellmöglichkeiten und einem vernünftigen Werkstattplatz, an dem ein Bus auch mal über einen längeren Zeitraum stehen kann, 2019 ein zentrales Thema sein. Die Hoffnung, irgendwann doch wieder in einem MVG-Betriebshof unterzukommen, wird in den nächsten Jahren vermutlich nicht erfüllt.

Ein ganz großes Projekt wird 2019 die Restaurierung von Museumsbus 5107, dem SETRA SG 180 S aus dem Jahr 1975. Ehrgeiziges Ziel des OCM ist, dieses Projekt im Laufe dieses Jahres abzuschließen – die finanziellen Mittel stehen nun zur Verfügung. Zumindest wird dieses „Endlos-Projekt“ heuer gute Fortschritte machen.

Und natürlich wird der OCM auch 2019 wieder an etlichen Veranstaltungen vertreten sein – hier sind in erster Linie die „Blaue Nacht“ in Nürnberg (04.05.), die Ausstellung „Kleine Bahn ganz groß“ im MVG-Museum (08./09.06.), die „Lange Nacht der Münchner Museen“ (19.10.) sowie die Oldtimermesse „Retro-Classics Bavaria“ in Nürnberg (06.-08.12.2019) zu nennen. Außerdem findet am 16.06. eine OCM-Sonderfahrt in den Automobilpark Auwärter statt.

Auch das Umrangieren der Busse bei externen Veranstaltungen im Museum wird 2019 wieder erhebliche personelle Kapazitäten binden, ebenso das Archiv, die Vereinsverwaltung und die zahllosen „unsichtbaren“ Dinge, die wie selbstverständlich erledigt werden müssen...

Und über Spenden freuen wir uns natürlich immer sehr! Die Bankverbindung des Vereins findet sich im Impressum.

In diesem Sinne: auf ein erfolgreiches OCM-Jahr 2019 und auf weiterhin so tolle Zusammenarbeit mit all unseren ehrenamtlichen Helfern und unseren Partnern!

Das OCM-Team

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die **Finanzen des OCM im Jahr 2018**, zusammengestellt von unserem Kassenführer Stefan Himmel. Alle Beträge in Euro.

Anfangsbestand Girokonto:	25.423,19
Endbestand Girokonto:	63.397,92
Anfangsbestand Sparbuch/Kto-Nr. 904367000:	1.765,32
Endbestand Sparbuch/Kto-Nr. 904367000:	1.765,44
Mitgliedsbeiträge:	8.393,--
Spenden gesamt:	25.841,93
Fahrzeuggebundene Spenden:	
SETRA SG 180 S (5107):	6.500,--
MAN/Göppel 890 UG (145):	197,44
Büssing BS 110 V:	199,28
MAN 750 HO (4002):	500,00
Hallenspenden:	1.225,--
Sonstige Spenden:	18.280,21
Einnahmen Busvermietung:	38.000,--
Einnahmen OCM-Shop:	7.983,80
Einnahmen MVG-Museum:	5.917,96
Einnahmen Hallenmieten:	11.180,92
Sonstige Einnahmen (Mitarbeit MVG-Museum):	7.279,95
Die wesentlichsten Ausgaben:	
Hallenmiete:	17.038,66
Kfz-Versicherungen:	1.656,49
Kfz-Steuern:	764,--
Bus-Betriebskosten (Tanken, Werkstatt, SP/HU):	8.278,--
Restaurierungen/Bus-Reparaturen:	42.369,86
OCM-Shop (Wareneinkauf):	1.718,04
Jahresüberschuss 2018:	30.552,52
Offene Darlehen 2018:	18.000,--

Stilblüten

Und hier zum Abschluss traditionsgemäß wieder einige der lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! In Klammern der Urheber sowie ein eventueller Kommentar der Redaktion:

„Alle Lebensmittel haben einen gesunden Respekt vor Dir. Salat gerät jedoch regelrecht in Panik“ (Andi Stohl in Bezug auf die Essgewohnheiten von Wolfgang Weiß)

„Von Kroatien bis zur italienischen Küche“ (wiederum Andi Stohl – entsteht hier vielleicht der Eindruck, dass sich beim OCM viel ums Essen dreht...?)

„Lammforelle vom bayrischen Weiderind“ (Andi Stohl – ja, der Eindruck entsteht... 😊)

„Der hat so graue Haare angehabt“ (Jonas Hausdorf)

„Das ist aber schlecht, wenn das Leergut voll ist, denn dann ist das Vollgut leer“ (Matthias Rauch)

„Wir haben auch nur eine Wand neu gestrichen, als unser Schrank explodiert ist“ (Martin Höchtl – ja klar, warum sollte man sich mehr Arbeit machen als nötig?)

„Da ist der Einmannzuschlag entfallen“ – „Den haben nur monogame Frauen gekriegt“ (Andi Stohl / Eberhard Schaa – also da steckt durchaus eine gewisse Logik dahinter...).

„Warum waren da lauter Kinder in dem Bus??“ – „Das war unsere Marketing-Abteilung!“ (Eberhard Schaa / Wolfgang Weiß – also entweder braucht Eberhard eine neue Brille oder die Marketingabteilung der MVG hat ein relativ niedriges Durchschnittsalter)

„Was ist denn der Zweck von dem Sinn?“ (Tamara Grgic)

„Da hängt ein Kabel raus. Das ist sicher ein Turbolader für einen Elektrobus“ (Martin Höchtl)

„Irgendwann mal werden Straßen nach uns benannt. Dazu ist es jetzt aber noch zu früh“ – „Ja, dafür muss man tot sein“ – „Ach, daran soll's jetzt nicht scheitern...“ (Wolfgang Weiß / Thomas Pen / Hans-Christian Sigl)

„Ich bräuchte was Langes, Dünnes“ – „Hier!“ – „Nein, was Nützliches!“ (Matthias Rauch / Wolfgang Weiß)

„Sie ist die Bruder von ihm“ (Wolfgang Weiß)

„Das Original ist von Karat, Peter Maffay hat es nur gegoogelt“ (Wolfgang Weiß, Musikexperte)

„Wenn ich mal die Weltherrschaft habe...“ – „... führst Du Aushangfahrpläne in Kroatien ein!“ (Wolfgang Weiß / Andi Stohl)

„Man kann gar nicht putzen. Man kann nur Dreck verteilen. Der hier ist jetzt zum Teil am Lumpen und zum Teil am Wolfgang“ (Andi Stohl)

„Am schönsten ist es, hinten auf dem Kies zu fahren. Da ist geteert“ (Matthias Rauch – also was jetzt?)

„Warum lassen wir den 4712 nicht auf dem O7 laufen?“ – „Weil wir auf dem 95er autobahn-taugliche Autos brauchen“ – „Wegen?“ – „Autobahn!“ (Albert Glas / Matthias Rauch – klingt logisch, ist auch so)

„Ich geh nur noch schnell auf die Toilette“ – „Ja, danke“ (Wolfgang Weiß / Tamara Grgic – aber gerne doch!)

Fotos:

Titelseite oben links: nach der Kündigung der Blechhalle müssen alle dort abgestellten Busse die Halle verlassen. Noch steht der BÜSSING BS 110 V darin, aber nicht mehr lange (Foto: Wolfgang Weiß)

Titelseite oben rechts: Busparade im MVG-Betriebshof West anlässlich der Eröffnung des „CityRing“. Die 4 OCM- und 5 Gastbusse pendeln an diesem Tag zwischen Herkomerplatz und Hauptbahnhof. (Foto: Wolfgang Weiß)

Titelseite links unten: einen Pokal erhielt der OCM für die beste farbliche Zusammenstellung von Oldtimerbussen auf der „Retro-Classics Bavaria 2018“ in Nürnberg (Foto: Martin Höchtl)

Titelseite unten rechts: Bus 5504 hat als zukünftiger Museumsbus (siehe Seite 4) seit wenigen Minuten wieder „Münchner Boden“ unter den Rädern. Im MVG-Busbetriebshof West wird er gleich eine Generalreinigung erhalten, außerdem werden etliche Wartungsarbeiten daran durchgeführt (Foto: Wolfgang Weiß)

IMPRESSUM

Jahresbericht 2018 des Omnibus-Club München e.V., Mai 2019, von W. Weiß u. S. Himmel

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 www.omnibusclub.de

Mail: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 40 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München, Tel. + Fax wie oben.